



# punkt

Informationen  
der Dräger Safety AG & Co. KGaA  
[www.draeger.safety.de/i-punkt](http://www.draeger.safety.de/i-punkt)

# Dräger

AS März 2003  
IPKT-AS7.DOC  
Seite 1 von 5

## Informationen zur Umsetzung der vfdb 08/04 im Hinblick auf die Wartung von Dräger Pressluftatmern

Bereits in den Drägerheften<sup>1)</sup> 373 und 374 hat die Dräger Safety AG & Co. KGaA über die Einführung der vfdb<sup>2)</sup> 08/04 – Wartung von Atemschutzgeräten für die Feuerwehren – und die sich daraus ergebenden Änderungen berichtet. Im vorliegenden i-punkt soll noch einmal auf die wichtigsten Punkte im Hinblick auf die Wartung von Pressluftatmern eingegangen werden.

### Wartungsfristen und durchzuführende Arbeiten an Vollmasken

Art der durchzuführenden Arbeiten	Maximalfristen					
	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Halbjährlich	Zwei Jahre	Vier Jahre	Sechs Jahre
Reinigung und Desinfektion*)						
Sicht-, Funktions- und Dichtprüfung						
Wechsel der Ausatemventilscheibe						
Wechsel der Sprechmembran						
Kontrolle durch den Geräteträger						

\*) Bei der 2-jährigen Frist für Atemanschlüsse wird davon ausgegangen, dass einmal gereinigte Masken luftdicht verpackt gelagert werden, andernfalls gilt eine halbjährliche Frist. Nach jeder Reinigung/Desinfektion sind die Atemanschlüsse grundsätzlich zu prüfen.

<sup>1)</sup> Sie finden diese Ausgaben im Internet unter [www.draegerheft.de](http://www.draegerheft.de)

<sup>2)</sup> vfdb: Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.



## Partnerschaft verbindet

**Hamburg**  
Tel. (0 40) 6 68 67 - 161  
Fax (0 40) 6 68 67 - 155

**Krefeld**  
Tel. (0 21 51) 37 35 - 16  
Fax (0 21 51) 37 35 - 29

**Leipzig**  
Tel. (03 41) 35 34 - 6 64  
Fax (03 41) 35 34 - 6 66

**Stuttgart**  
Tel. (07 11) 7 21 99 - 43  
Fax (07 11) 7 21 99 - 51

**Wiesbaden**  
Tel. (0 61 22) 95 65 - 7  
Fax (061 22) 95 65 - 77



# punkt

Informationen  
der Dräger Safety AG & Co. KGaA  
[www.draeger.safety.de/i-punkt](http://www.draeger.safety.de/i-punkt)

# Dräger

AS März 2003  
IPKT-AS7.DOC  
Seite 2 von 5

## Wartungsfristen und durchzuführende Arbeiten an Pressluftatmern

Gerät	Art der durchzuführenden Arbeiten	Maximalfristen					
		Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Halbjährlich	Zwei Jahre	Vier Jahre	Sechs Jahre
Pressluftatmer komplett	Reinigung						
	Sicht-, Dicht und Funktionsprüfung						
	Kontrolle durch den Geräteträger						
Lungenautomat (LA)	Reinigung und Desinfektion						
	Wechsel der Membran <sup>*)</sup>						
	Sicht-, Dicht und Funktionsprüfung						
Lungenautomat einschließlich Schlauch	Grundüberholung						
Pressluftatmer mit Tragevorrichtung ohne LA und Flasche	Grundüberholung						
Druckluft, Druckluftflasche und Ventile		Gemäß der Druckgeräterichtlinie DGRL 97/23/EG; siehe dazu auch i-punkt <sup>3)</sup> „LE November 2002“					

<sup>\*)</sup> Erfolgt die Sichtprüfung der Membran nach jedem Gebrauch, gilt die vierjährige Wechselfrist.  
Erfolgt die Sichtprüfung halbjährlich, gilt die zweijährige Wechselfrist.  
Die Dräger Safety weist darauf hin, dass die Sichtprüfung das Herausnehmen der Membran voraussetzt.

<sup>3)</sup> Sie finden diesen i-punkt im Internet unter [www.draeger-safety.de/i-punkt](http://www.draeger-safety.de/i-punkt)



## Partnerschaft verbindet

**Hamburg**  
Tel. (0 40) 6 68 67 - 161  
Fax (0 40) 6 68 67 - 155

**Krefeld**  
Tel. (0 21 51) 37 35 - 16  
Fax (0 21 51) 37 35 - 29

**Leipzig**  
Tel. (03 41) 35 34 - 6 64  
Fax (03 41) 35 34 - 6 66

**Stuttgart**  
Tel. (07 11) 7 21 99 - 43  
Fax (07 11) 7 21 99 - 51

**Wiesbaden**  
Tel. (0 61 22) 95 65 - 7  
Fax (061 22) 95 65 - 77



# punkt

Informationen  
der Dräger Safety AG & Co. KGaA  
[www.draeger.safety.de/i-punkt](http://www.draeger.safety.de/i-punkt)

# Dräger

AS März 2003  
IPKT-AS7.DOC  
Seite 3 von 5

## Hinweise zur Grundüberholung des Lungenautomaten

Im Zuge der Grundüberholung von Lungenautomaten ist eine dynamischen Veratmung, also das Nachempfinden der menschlichen Atmung mit Hilfe eines Prüfgeräts, erforderlich. Dadurch wird gewährleistet, dass jeder Lungenautomat die in der Baurichtlinie für Neugeräte (DIN EN 137) geforderten Veratmungswerte entsprechend erfüllt.

Grundsätzlich ist die Grundüberholung des Lungenautomaten durch den Gerätehersteller oder durch vom Hersteller autorisierte Personen durchzuführen. Eine vom Hersteller autorisierte Person wird vom Referat 8 der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. wie folgt kommentiert:

Eine autorisierte Person im Sinne dieser Richtlinie ist eine vom jeweiligen Hersteller geschulte Person, die einen entsprechenden Lehrgang erfolgreich, z. B. durch Ablegen und Bestehen eines Kenntnis- und Wissenstestes, absolviert und vom Hersteller ein entsprechendes Zertifikat hierüber erhalten hat. Im Mittelpunkt einer solchen Schulung sollten Tätigkeiten und Kenntnisse im Rahmen von Wartung und Instandhaltung, wie Montage und Demontage kompletter Baugruppen, Fehlersuche, umfassende Reparaturen etc. vermittelt werden. Eine Autorisation im Sinne dieser Richtlinie ist personengebunden und entbindet diese Person nicht von seiner Eigenverantwortung für die Funktions-tauglichkeit des von ihm gewarteten oder instand gesetzten Geräts.

Hierzu bietet Ihnen das Seminarzentrum der Dräger Safety aufbauend zu unseren Standardseminaren Vollmasken/Pressluftatmer das Seminar Grundüberholung Lungenautomaten an.

Informationen erhalten Sie unter der Hotline 01805 / 002102 (0,12 € pro Min.)  
oder über das Internet unter [www.draeger-safety-seminare.de](http://www.draeger-safety-seminare.de).



## Partnerschaft verbindet

**Hamburg**  
Tel. (0 40) 6 68 67 - 161  
Fax (0 40) 6 68 67 - 155

**Krefeld**  
Tel. (0 21 51) 37 35 - 16  
Fax (0 21 51) 37 35 - 29

**Leipzig**  
Tel. (03 41) 35 34 - 6 64  
Fax (03 41) 35 34 - 6 66

**Stuttgart**  
Tel. (07 11) 7 21 99 - 43  
Fax (07 11) 7 21 99 - 51

**Wiesbaden**  
Tel. (0 61 22) 95 65 - 7  
Fax (061 22) 95 65 - 77



# punkt

Informationen  
der Dräger Safety AG & Co. KGaA  
[www.draeger.safety.de/i-punkt](http://www.draeger.safety.de/i-punkt)

# Dräger

AS März 2003  
IPKT-AS7.DOC  
Seite 4 von 5

Hinweise zur Grundüberholung des Lungenautomaten einschließlich des Schlauchs  
Der Schlauch ist hierbei auf äußere Beschädigungen zu untersuchen. Die Leckageprüfung erfolgt unter einem Druck von 10 bar. In diesem Zustand ist der Schlauch auf sichtbare Leckagen und äußere Beschädigungen zu überprüfen.

#### Hinweise zur Grundüberholung der Tragevorrichtung

Die Grundüberholung der Tragevorrichtung beinhaltet:

- Die Überprüfung der Bänderung auf Verfärbung.
- Die Sichtkontrolle aller Nähte.
- Die Überprüfung der Schnallen und Verschlüsse auf Verstellbarkeit und Arretierung.
- Die Überprüfung des Tragesystem (Rückenplatte mit Schultergabel) auf Beschädigung.
- Soweit vorhanden die Überprüfen der Arretierung der Schultergabelverstelloption (dieses gilt z. B. beim DrägerMan PSS 100 und PSS 500).

#### Wirksamkeit und Anwendungsbereich der vfdb 08/04

Die vfdb 08/04 trat am 01.07.2002 in Kraft. Sie gilt für alle Geräte, deren Herstellung nach dem 01.07.2002 erfolgte.

Darüber hinaus haben sich alle Hersteller von Atemschutzgeräten dazu verpflichtet, den Inhalt der vfdb 08/04 insbesondere die Wartungs- und Austauschfristen in die Gebrauchsanweisungen der nach dem 01.07.2002 zugelassenen Atemschutzgeräte aufzunehmen. Bei allen Geräten, deren Gebrauchsanweisung den Inhalt der Richtlinie 08/04 nicht beinhaltet, hat der Kunde ein Wahlrecht, ob er auch bei diesen Geräten die neuen Bestimmungen anwendet oder wie bisher verfährt.

Die Dräger Safety empfiehlt aus organisatorischen und logistischen Gründen auch bei den Geräten, die vor dem 01.07.2002 zugelassen wurden, nach den neuen Regelungen der vfdb 08/04 zu verfahren. Sie folgt damit der Empfehlung des Referats 8 der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V.



Partnerschaft verbindet

#### Hamburg

Tel. (0 40) 6 68 67 - 161  
Fax (0 40) 6 68 67 - 155

#### Krefeld

Tel. (0 21 51) 37 35 - 16  
Fax (0 21 51) 37 35 - 29

#### Leipzig

Tel. (03 41) 35 34 - 6 64  
Fax (03 41) 35 34 - 6 66

#### Stuttgart

Tel. (07 11) 7 21 99 - 43  
Fax (07 11) 7 21 99 - 51

#### Wiesbaden

Tel. (0 61 22) 95 65 - 7  
Fax (061 22) 95 65 - 77



# punkt

Informationen  
der Dräger Safety AG & Co. KGaA  
[www.draeger.safety.de/i-punkt](http://www.draeger.safety.de/i-punkt)

# Dräger

AS März 2003  
IPKT-AS7.DOC  
Seite 5 von 5

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen der DrägerService oder die Vertriebsniederlassung in Ihrer Nähe zur Verfügung.

Dräger Safety AG & Co. KGaA  
Produktmanagement DrägerService

Andreas Schütz

Personenschutztechnologie CABE

Markus Lamm



Partnerschaft verbindet

**Hamburg**  
Tel. (0 40) 6 68 67 - 161  
Fax (0 40) 6 68 67 - 155

**Krefeld**  
Tel. (0 21 51) 37 35 - 16  
Fax (0 21 51) 37 35 - 29

**Leipzig**  
Tel. (03 41) 35 34 - 6 64  
Fax (03 41) 35 34 - 6 66

**Stuttgart**  
Tel. (07 11) 7 21 99 - 43  
Fax (07 11) 7 21 99 - 51

**Wiesbaden**  
Tel. (0 61 22) 95 65 - 7  
Fax (061 22) 95 65 - 77